

Gerontologische Weiterbildung 2017 im Kloster Ingenbohl



- Daten:** Mittwoch, 18. oder Montag, 30. Oktober 2017
- Zeit:** 10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Die Fortbildung kann nur als ganzer Tag besucht werden.
- Kosten:** CHF 75.- (Kurskosten), CHF 15.- (Mittagessen). Sobald Ihre Anmeldung eingegangen ist, erhalten Sie einen Einzahlungsschein zur Begleichung der Kosten für den Kurs und die Verpflegung.
- Anmeldung:** Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
Anmeldeschluss ist am Freitag, 22. September 2017

Vormittag -> Max Feigenwinter und Beat Schuler

Berührung geht unter die Haut

Anfangs dieses Jahres ist in der Reihe Eschbacher Präsente das neue Buch von Max Feigenwinter erschienen. Der Verlag schreibt dazu: „Berührung geht unter die Haut. Wir wissen, wie wohltuend, ja, wie heilsam Berührungen sein können. Oft bewirken sie mehr als viele Worte. Sie beleben, trösten, muntern auf, stärken, heilen. Wie wir durch die Kraft der Berührung Heilung geben, aber auch Heilung selbst erfahren dürfen, beschreibt Max Feigenwinter in inspirierenden Impulsen und Gedanken.“ Auch in diesem Büchlein geht der Autor von einer biblischen Geschichte aus, es ist die Heilung eines Aussätzigen.

Der Autor stellt sein neues Buch vor, liest einzelne Texte und lädt zur Stille ein. Beat Schuler macht die Buchvorstellung mit stimmungsvollen Aufnahmen und Bildern von Josef Vollenweider und Musik von Mendelssohn, Honegger, Scriabin, Bach u.a. zu einem meditativen Erlebnis.



Max Feigenwinter ist im In- und Ausland seit vielen Jahren als Leiter von Seminaren und als Referent unterwegs. Er hat ursprünglich vor allem zu pädagogischen und didaktischen Themen publiziert, seit 1990 sind viele meditative Schriften im Verlag am Eschbach/D erschienen. Max Feigenwinter ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter.



Beat Schuler studierte Klavier, Fagott und Blockflöte in Zürich. Er war an verschiedenen Musikschulen als Instrumentallehrer tätig und hat verschiedene Bilderbücher als Gesamtkunstwerke (Sprache-Bilder-Musik) gestaltet und aufgeführt. Seit 2008 gibt er Schulhauskonzerte in der Stadt Zürich. Seit 2012 ist er freischaffender Musiker. Beat Schuler ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Nachmittag -> Roland Kunz

Palliative Care für Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Demenz

Im Verlaufe einer Demenzkrankheit geht es für Patient und Angehörige oft über Jahre primär um ein möglichst gutes Leben trotz der Krankheit. In dieser Situation ist Palliative Care als Haltung gefragt. Verständnis für die Krankheitsauswirkungen, Unterstützung und Entlastung in der Betreuung und ein angepasster Lebensraum sind dabei zentral. Palliative Care im engeren Sinne ist am Lebensende gefordert, wenn es um eine angepasste Medikation und Symptomlinderung geht und um die Begleitung der Angehörigen im Abschiedsprozess. Die Frage, wann das Lebensende beginnt, ist aber oft nur schwer zu beantworten. Und immer wieder sind Entscheidungen gefragt, wenn medizinische Probleme auftreten. Welche Abklärungen und Behandlungen sind sinnvoll und entsprechen dem Willen des Patienten, wann sind lebenserhaltende, wann rein symptomorientierte Massnahmen angezeigt?



***Dr. Roland Kunz;** Facharzt für Geriatrie und Palliative Care. Seit 2017 Chefarzt der universitären Klinik für Akutgeriatrie am Stadtpital Waid, Zürich; vorher Chefarzt der Geriatrie und der Palliativstation am Spital Affoltern am Albis. Dozent für Geriatrie, Palliativmedizin und Spiritual Care an der med. Fakultät der Uni Zürich. Zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften und Lehrbüchern.*

Anmeldung
Gerontologische Weiterbildung 2017 im Kloster Ingenbohl

Name/Vorname:

.....

Adresse:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon/E-Mail:

.....

Arbeitsort:

.....

- Ich nehme an der Weiterbildung am
Mittwoch, 18. Oktober 2017 teil.
- Ich nehme an der Weiterbildung am
Montag, 30. Oktober 2017 teil.
- Ich melde mich für ein einfaches Mittagessen an.

Anmeldung bis **spätestens am 22. September 2017** an:

✉ Flavia Hübscher, Kloster Ingenbohl, Provinzsekretariat,
Klosterstrasse 10, 6440 Brunnen

✉ flavia.huebscher@kloster-ingenbohl.ch